

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 73 (1955)  
**Heft:** 24

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ueber die weitere Entwicklung dieser bedeutenden Maschinenfabrik, die über ein halbes Jahrhundert hauptsächlich durch den Sohn von August Bell, Dr. h. c. Theodor Bell, gefördert wurde, soll später berichtet werden. Sie zeigt, wie sehr die hier geschilderten Anfänge ihre Früchte trugen und in welcher hohen Masse Wagemut, Verantwortungsfreudigkeit, Weitsicht und gute, solide Arbeit zusammenwirkten. Diese hohen Qualitäten zeichneten nicht nur die führenden Männer aus, sondern durchdrangen je und je auch die Mitarbeiter aller Stufen. Ihnen allen gebührt denn auch der Dank der heutigen Generation, die auf den gesunden Grundlagen weiterbaut, die die älteren Generationen gelegt hatten. Uns verbleibt die angenehme Pflicht, der Jubilarin und allen ihren Mitarbeitern zur hervorragenden Stellung, die sie sich, auch in neuester Zeit wieder, errungen hat, beste Glückwünsche zu übermitteln. Möge es ihr vergönnt sein, in tüchtiger guter Arbeit die Linie auch in Zukunft weiterzuführen, die ihr durch die bisherige Entwicklung vorgezeichnet ist. A. O.

## MITTEILUNGEN

**Persönliches.** Der gewesene Inspektor des Eidg. Amtes für Verkehr, unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege *C. E. Arbenz* in Zürich, feiert am 16. Juni seinen 80. Geburtstag, zu dem wir ihm herzlich gratulieren! — In der Firma Buss AG., Basel, wurden zu Direktoren ernannt Dr. iur. *Alfred Buss* und Dipl. Ing. *Heinz List*.

## WETTBEWERBE

**Verkehrstechnische und bauliche Gestaltung auf dem Areal der Spitaläcker in Baden.** Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Ingenieuren, von denen jeder nach freier Wahl einen Mitarbeiter zuziehen konnte. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Bosshardt, Winterthur; Kant. Ing. E. Hunziker, Aarau; Prof. K. Leibbrand, Zürich; Arch. H. Baur, Basel; W. Hartmann, Chef des Tiefbauamtes, Baden; Ersatzmänner: Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; W. Wullschlegler, Bauverwalter, Wettingen. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Ing. W. Weber, Baden, Mitarbeiter Arch. H. Marti und Ch. Trippel, Zürich
2. Preis (3300 Fr.) Ing. P. Soutter, Mitarbeiter Ingenieur W. Schalcher, Zürich
3. Preis (3200 Fr.) Ing. M. Jenni, Mitarbeiter Arch. R. Landolt, Zürich

Jeder Teilnehmer erhält ausserdem einen festen Betrag von 3000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, auf der Projektgrundlage der ersten beiden Preisträger die Unterlagen für die Ausschreibung des Wettbewerbes Kantonsschulgebäude bereit zu stellen. Es wird angeregt, bei späterer Ausführung des Projektes den ersten Preisträger, gegebenenfalls auch den zweiten Preisträger, beizuziehen. Die Pläne sind ausgestellt bis Donnerstag, den 16. Juni, im «Kosthaus» Baden. Öffnungszeiten sonntags 10 bis 18 h, werktags 14 bis 19 h.

**Saalbau mit Restaurant in Cologny (Genf).** Auf sechs eingeladene Teilnehmer beschränkter Projektwettbewerb. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Chomety, Arch. A. Hoechel, Maler E. Hornung, Kantonsbaumeister G. Lacote, Arch. H. Lesemann, Stadtplanchef A. Marais. Ergebnis:

1. Preis (1400 Fr.) Ch., E. und A. Billaud
2. Preis (800 Fr.) Pierre Nierlé
3. Preis (300 Fr.) Frédéric Gampert

Das Preisgericht erklärt, dass das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt für die Ausführung nicht in Betracht komme, und es schlägt vor, die Verfasser zweier anderer Entwürfe je mit einem Projektauftrag zu betrauen.

**Realschulhaus mit Turnhalle im Sonnenhof, Wil SG.** Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1955 im Kanton St. Gallen niedergelassenen oder heimatberechtigten, selbständigen Architekten. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltsberechnung, Erläuterungsbericht. Preissumme für 5 bis 6 Entwürfe 18 000 Fr., Ankaufssumme 2000 Fr. Fachleute im Preisgericht: F. Metzger, J. Schader, Zürich; W. Schaad, Luzern; Ed. Bosshardt, Winterthur. Anfragetermin 30. Juni, Abgabetermin 15. Oktober 1955. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bezogen werden bei Dr. jur. Ed. Blöchliger, Poststrasse, Wil.

**Erweiterungsbauten der Kantonsschule Winterthur (SBZ 1954, Nr. 46, S. 679).** Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts ist unter den vier Höchstklassierten (Projekt-darstellungen siehe SBZ 1955, Nr. 10, S. 132 ff) ein zweiter Wettbewerb durchgeführt und vom gleichen Preisgericht beurteilt worden. Nach eingehender Begutachtung der vier Projekte in architektonisch-städtebaulicher sowie in schultechnischer Beziehung empfiehlt das Preisgericht dem Regierungsrat, den Verfasser des Projektes Nr. 1, das sich am besten zur Ausführung eignet, mit der Weiterbearbeitung der Pläne zu betrauen. Dessen Verfasser ist Arch. *Erik Lanter*, Zürich.

Die Entwürfe sind noch bis 18. Juni (sonntags geschlossen) in der Kantonsschule Winterthur ausgestellt.

**Strassenbrücke über den Rhein zwischen Au und Lustenau (SBZ 1954, Nr. 30, S. 444).** 12 Entwürfe; Ergebnis:

1. Preis (16 000 Fr.) AG. Conrad Zschokke, Zürich; Ast & Co., Bludenz/Graz. Projekt in vorgespanntem Beton
2. Preis (12 000 Fr.) Wartmann AG., Brugg; Waagner-Biro AG., Graz; Ed. Züblin & Co., AG., Zürich und Josef Hinteregger, Bregenz. Projekt in Stahl-Verbundbauweise
3. Preis (8 000 Fr.) Weder & Prim, St. Gallen; Heimbach & Schneider, Hard; Mayreder & Kraus, Innsbruck; Gantenbein, Buchs und Stutz, Hatswil. Projekt in vorgespanntem Beton
4. Preis ex aequo (7000 Fr.) Dr. G. Kruck, Ingenieurbüro, Zürich; Fietz & Leuthold AG., Zürich und Gebr. Hilti, Feldkirch. Projekt in vorgespanntem Beton mit Eisenbeton-Stabbogen über der Mittelöffnung
4. Preis ex aequo (7000 Fr.) Locher & Co., Zürich; Vereinigte Oesterreichische Eisen- u. Stahlwerke AG., Linz und Buss AG., Basel. Projekt in Stahl- und Verbundbauweise

Ankauf: Locher & Co., Zürich; Vereinigte Oesterreichische Eisen- und Stahlwerke AG., Linz und Buss AG., Basel. Projekt in vorgespanntem Beton über den Vorländern und Stahlbogen mit Zugband über der Mittelöffnung

Sämtliche eingereichten Projekte werden in Rorschach (Frohsinnsaal im Hotel Krone) vom 14. bis 17. Juni ausgestellt.

## MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

*Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein*

### 64. Generalversammlung, St. Gallen 1955

An die Mitglieder des S. I. A.

Liebe Kollegen,

Die Delegiertenversammlung des S. I. A. hat die Durchführung der 64. Generalversammlung des S. I. A. der Sektion St. Gallen übertragen. Sie ist auf die Zeit vom 24. bis 26. Juni 1955 festgelegt worden und liegt damit wesentlich früher im Jahr, als dies üblicherweise der Fall ist. Diese Früherlegung erfolgte vor allem mit Rücksicht auf die Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der ETH im Oktober dieses Jahres.

Die Kollegen der Sektion St. Gallen werden sich freuen, wenn sie Kollegen mit ihren Damen aus der ganzen Schweiz recht zahlreich bei sich empfangen dürfen.

Freitag, den 24. Juni 1955

- 13.17 Ankunft der Schnellzüge von Zürich her. Abholen der noch nicht zugestellten Festkarten im Verkehrsbüro (Helvetiaplatz beim Bahnhof). Bezug der Hotels.
- 15.45 Rundfahrt um und in St. Gallen, Besammlung am Marktplatz (Obstmarkt). Fahrt nach Heiligkreuz-Rosenberg - Bruggen - Sitterbrücken - Fürstenlandstrasse - St. Georgen-Philosophental-Speicherstrasse bis Klosterhof.
- 17.00 Delegiertenversammlung im Grossratssaal des Regierungsgebäudes beim Klosterhof.

Für Damen und Nicht-Delegierte:

- 17.00 Besichtigung der Stiftsbibliothek und der Kathedrale oder Weiterfahrt zum Industrie- und Gewerbemuseum